Einführung in die Informatik

Torben Friedrich Görner

Ich bin...

Torben Friedrich Görner

25 Jahre alt

B.Sc. Informatik

Student im Master an der TH Lübeck

Lehrbeauftragter an der TH Lübeck

Übersicht für die nächsten Wochen

- Einführung in die Informatik
- Erlernen von Grundkenntnissen in Python
- Anwendungsbeispiel Gefangenendilemma (Spieltheorie)
- KI Was ist KI und ist das Bild aus den Medien richtig?
- ...

Wie ist euer Wissensstand?

Was habt ihr bisher gemacht?

Welche Programmiersprachen und Konzepte kennt ihr?

Was interessiert euch?

Gibt es Themen rund um Informatik, Wissenschaft, Studium, die euch besonders interessieren?

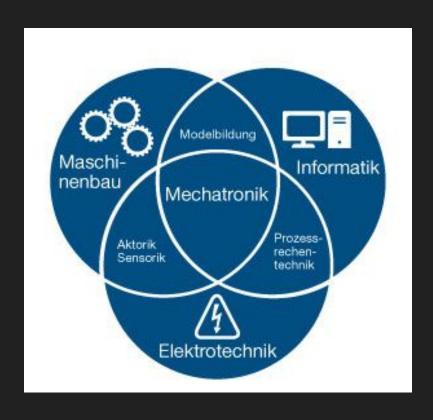
Einführung in die Informatik



Wurzeln der Informatik

- Wurzeln: Mathematik und Elektrotechnik
- 1937 veröffentlichte Alan Turing seine Arbeit "On Computable Numbers with an application to the Entscheidungsproblem" und darin stellte er Turing Maschinen vor.
- Viele Ideen und Konzepte stammen aus der Mathematik und sind deutlich älter!

MINT - Übersicht



Was ist Informatik?

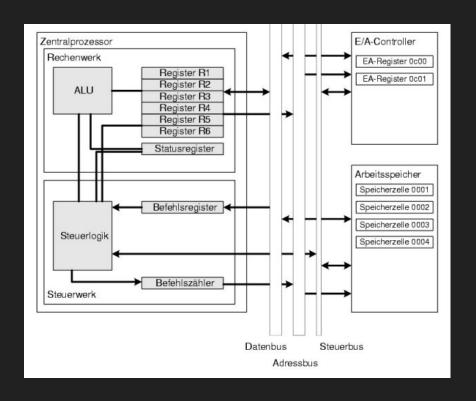
<u>Disziplinen:</u>

- Theoretische Informatik.
- Praktische Informatik.
- Technische Informatik.
- Informatik in interdisziplinären Wissenschaften.
- Künstliche Intelligenz.
- Informatik und Gesellschaft.

Architektur eines Computers

Von-Neumann-Architektur:

- Eingabe: Programm und Daten
- Ausgabe: Ergebnisse
- Speicher: Ablage für Programm, Daten, Ergebnisse und Zwischenergebnisse
- Steuerwerk: Abarbeitung des Programms
- Rechenwerk/ ALU (arithmetic logic unit):
 Ausführung von Operationen (arithmetisch, logisch)
- Rechenwerk + Steuerwerk = Prozessor/ CPU (central processing unit)
- Bussysteme (Adressbus, Datenbus, Steuerbus)



Was ist ein Programm?

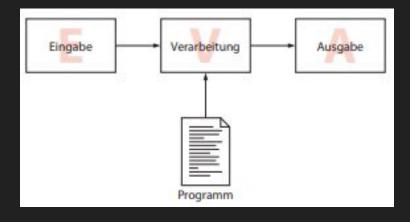
Idee:

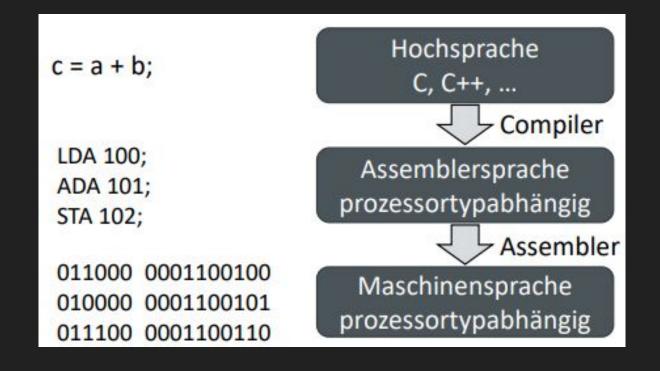
Eingabe → Verarbeitung → Ausgabe

<u>Bsp :</u>

Eingabe: 5, Verarbeitung: $f(x) = x^2$, Ausgabe: 25

- Dienen der Beschreibung was und wie gerechnet werden soll
- Beschreibt Datenstrukturen und Algorithmen





Programmiersprachen lassen sich nach unterschiedlichen Gesichtspunkten klassifizieren:

Abstraktion: Wie verständlich ist eine Sprache für Menschen, wie nah ist sie an der Hardware?

Programmiersprachen lassen sich nach unterschiedlichen Gesichtspunkten klassifizieren:

Komplexität: Universelle Programmiersprachen sind zur Lösung unterschiedlichster Probleme vielfältig einsetzbar. Problemspezifische Programmiersprachen hingegen sind für die Lösung spezieller Probleme ausgelegt.

Programmiersprachen lassen sich nach unterschiedlichen Gesichtspunkten klassifizieren:

Paradigma: Konzept und Idee einer Sprache. Imperativ, Objektorientiert, Funktional, ...

- Lexikalik: Definiert diejenigen Zeichen und Wörter, die zur Formulierung eines Programms verwendet werden dürfen.
- **Syntax**: Legt den Satzbau, also die korrekte Anordnung von Zeichen und Wörtern fest. Die Syntax einer Programmiersprache lässt sich in Syntaxdiagrammen darstellen.

- Semantik: Bestimmt die Bedeutung syntaktisch korrekter Ausdrücke. Eine automatische Überprüfung ist selten möglich, sie wird meist erst während der Laufzeit eines Programms sichtbar.
- Pragmatik: Gibt an, für welchen Einsatzzweck die Programmiersprache besonders geeignet ist.

Syntax und Semantik



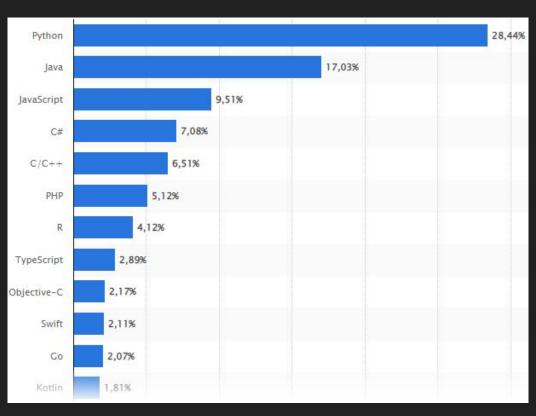
Syntax und Semantik

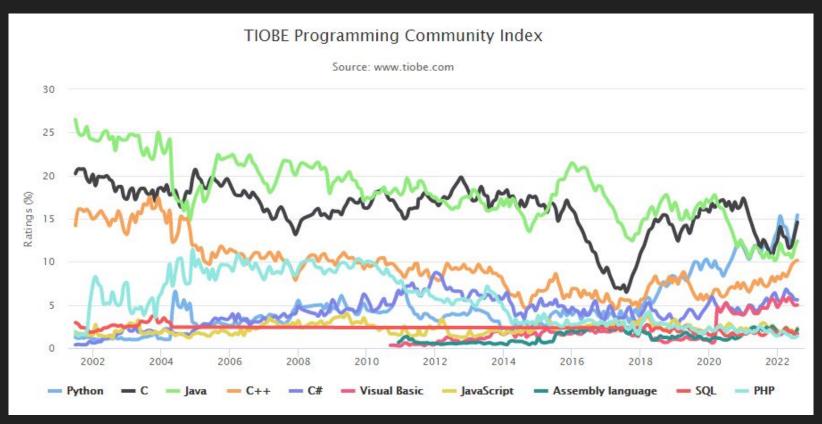
- Syntax beschreibt wie der Text aufgebaut sein muss
- Semantik beschreibt was der Text bedeutet



Syntax und Semantik

```
**** COMMODORE 64 BASIC V2 ****
64K RAM SYSTEM 38911 BASIC BYTES FREE
READY.
10 PRINT "HELLO WORLD"
20 GOTO 10
RUN
```





Idee: Wir stellen ein Rezept für den Computer her.

Zutaten (4 Personen)

- 0,5 Liter Milch
- 3 Eier
- 1 Prise Salz
- 100 g Zucker
- 220 g Mehl

Zubereitung

- Milch, Eier, Salz und Zucker gut verrühren
- anschließend das Mehl unterheben
- Teig portionsweise in die Pfanne geben und zwischendurch wenden
- Crêpes goldbraun servieren

Achtung : Der Computer ist dämlich!



Der Computer hat kein implizites Wissen wie wir Menschen. Er tut exakt das, was ihm aufgetragen wurde.

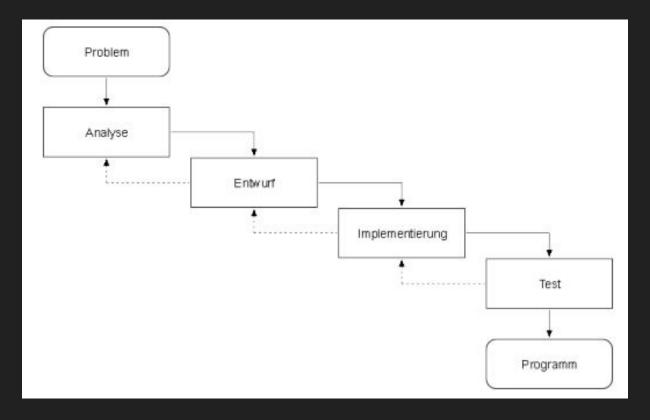


Das kann unter Programmieren zu Unmut führen...



Summe s von 1 bis n bilden, s = 1 + 2 + 3 + ... + n

Wie läuft ein Entwicklungsprozess ab?



Fragerunde

